Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 94. Freitag, den 23. April **1847.**

Angemeldete Fremde

Angekommen den 21. und 22. April 1847.

Herr Kaufmann Otto Lazarus aus Marienwerder, log. im Engl. Hause. Herr Hofgerichts-Rath Willenbücher aus Lauenburg, Herr Apotheker Augustin aus Stargardt in Meklenburg-Strelitz, Herr Kaufmann Antoni aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Oekonomen Heinrich und Herrmann Stabenow aus Taplaken, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Funk, Frau Gutsbesitzerin Reimer aus Kl.-Klischkau, Herr Kaufmann Fr. Wilski aus Bordam, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Zündhölzchen-Fabrikant Boley beabsichtigt, sein Gewerbe fortan in dem Hause Burggrafenstraße No. 711. zu betreiben. Diejenigen, welche hiergegen Einwendungen erheben zu können glauben, die nicht privatrechtlicher Natur sind, werden aufgefordert, selbige, gemäß § 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, binnen einer vierwöchentlichen präclusivischen Frist bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Danzig, den 19. April 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Das bisher in der großen Mühlengasse No. 318. gewesene Bureau des III. Polizei-Reviers ist nach der Tischlergasse No. 609. verlegt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 20. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Der Kaufmann Ludwig Gleinert hieselbst und dessen Braut Caecilie Emma Emilie Krause, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst am 7. April c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein.

Zur Kurzweil im Hause und in Gesellschaften:

Wer wird mein Mann?

und: Wie wird's mir ergehen? Prophetische Gesellschaftsspiele, allen Damen zur Aufheiterung ihrer Soirees, Kränzchen, Pickenicks rc. ganz ergebenst empfohlen von Natalie la Grande. Mit einer chiromantischen Tafel. Neue Ausgabe. 1847. 8. Broch. Preis 11¼ sgr.

Nordhausen. Fürst.

5. Bei Robert Friese in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Guter Rath für Auswanderer

nach den vereinigten Staaten von Nord-Amerika mit besonderer Berücksichtigung v. **Texas.** Vorzüglich für Landleute und Handwerker, nach eigener Erfahrung geschrieben v. O. von Behr, pract. Landwirth. Brochirt. 8 Sgr.

6. Im Verlage von Julius Koffka in Leipzig erschien u. ist in allen Buchhandlungen in Danzig bei B. Kabus zu haben:

Berlin in seiner neuesten Zeit u. Entwickelung

von F. Saß. Gr. 8. Geh. Ueber 20 Bogen. 1 Rthl. 20 Ngr.

Das Petitionsrecht und die preußische Verfassung.

Ein Beitrag zur Beurtheilung der preußischen Verfassungsgesetze vom 3. Februar 1847. Von August Theodor Wöniger. Gr. 8. Geh. 5 Ngr.

Anzeigen.

7. Bei meinem Abgange von Danzig empfehle ich mich Allen mit denen ich in Geschäftsbeziehungen oder freundschaftlichem Verkehr stand und denen persönlich Lebewohl zu sagen die Zeit mir nicht mehr erlaubte, auf das herzlichste. Ein zehnjähriger Aufenthalt allhier und viele liebe Menschen machen mir den Abschied schwer. Möge es der herrlichen alten Stadt stets so gut gehen als ich es wünsche.

Danzig, den 23. April 1847. v. Könneritz,

Oberst-Lieutenant u. 2ter Commandant von Stettin

8. **Das Gartengrundstück** in der Nähe Langefuhrs No. 13. b. Eingange nach Heiligenbrunn mit Pferdestall, Wagenremise, Heu- und Holzgelaß, laufendem Wasser von Hermannshof und einem Karpfenteich, ist aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, bei geringer Anzahlung daselbst zu verkaufen und sogleich zu beziehen.

9. Ein gebildeter jung. Mann wünscht gerne auf Reisen od. in einer andern anständ. Stellung plaçirt zu werden. Adressen unter i. G. im Intelligenz-Comtoir.

10. Gesindebetten werden zu kaufen gesucht unter Adresse H. F. im Intelligenz-Comtoir.

11. Eine Dame wünscht zum Oct. 2 Zimmer nebst Kabinet, eigene Küche, Holzraum, wie auch Antheil des Kellers. Nachr. darüber 3. Damm 1423., 1 T. h.

12. Wer gegen ein billiges Honorar täglich einige Stunden Elementarunterricht ertheilen will, melde sich Poggenpfuhl No. 261.

13. à Pers. 3, 4 u. 5 rtl. p. M. w. i. d. 2 Fl. a. Frauenth. a. d. Hause gesp.

14. Das zwei Meilen von Danzig entfernte Gut Hoch-Redlau mit einem Areale von 54 Hufen, soll verkauft werden. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen das Besitzdokument und die Verkaufsmodalitäten in meinem Bureau einsehen.

Danzig, den 22. April 1847. Matthias, Justiz-Commissarius.

15. **Die gewaschenen Hüte sind angekommen.**

Fischel.

16. **Kartoffelrücken** in vortrefflichem und gut zugerichtetem Boden sind zum Preise von 1 rtl. 10 sgr. für die Länge von 30 culm. Ruthen noch bei mir zu verpachten. Montag, den 25. d. M., beginnt das Gepflügtwerden der schon bestellten Rücken. F. Schanasjan zu Zigankenberg.

17. Portschaisengasse No. 572. wird ganz gründlicher Unterricht in der französischen, polnischen und deutschen Sprache, sowie im Klavierspiel und in den Elementar-Wissenschaften nach der neuen schnellen Lehr- und Auffassungsmethode ertheilt. Es sind nur noch wenige Stunden täglich zu besetzen.

18. Ein Grundstück in der Rechtstadt, worin seit vielen Jahren das Schankgewerbe u. Destillation betrieben worden, ist zu verkaufen oder zu vermiethen durch E. Brandt, Hundegasse No. 238.

19. Die sich seit mehren Jahren so nützlich bewährte **Bettfederreinigungsanstalt** Poggenpfuhl No. 208. empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst auf's Neue.

20. Es hat sich vielfach das Gerücht verbreitet, daß ich wegen Ankauf gestohlenen Guts in Haft gewesen und in Untersuchung stehe. Indem ich dieses Gerücht als eine Lüge erkläre, sichere ich demjenigen, der mir den Verbreiter desselben namhaft macht, so daß ich ihn zur Bestrafung ziehen kann, eine Belohnung zu.

Otto Robert Bihn.

21. Ein einsp. Spazier-Fuhrwerk ist billig zu vermiethen Holzgasse No. 11.

22. Poggenpfuhl No. 351. 1 Treppe hoch nach vorne wird in und außer dem Hause gut und billig geschneidert.

23. In der **Haartouren-Fabrik** des Friseurs **Cohn**, ersten Damm No. 1130., sind stets die dauerh. u. bill. Haar-Arbeiten vorräthig und werden auch alte Touren wie neu umgearbeitet.

24. 600 rtl. ganz od. geth. auf ländl. Grundst. od. auf Wechs. bei gehör. Sicherh. sind z. hab. unt. Adresse Q. P. 5. im Int.-C.

25. Ein anständiges Mädchen, das geübt im Nähen, wünscht Beschäftigung. Näheres Paradiesgasse No. 1001.

26. **Strohhüte** jed. Art fortwähr. v. 4 sgr. an a. best. gewasch. Fraueng. 902.

27. Es wird ein Material-Waaren-Geschäft zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen beliebe man in der Hundegasse No. 299. im Comtoir rechts abzugeben.

Vermiethungen.

28. Das Wohnhaus Leegstrieß No. 2. (diesseits der Chaussée-Barrière) ist nebst Gärten, Stallungen pp. zu vermiethen. Näheres Langfuhr No. 37.

29. Das Klempnerhaus nebst Werkstätte der Wittwe Großmann in St. Albrecht No. 22. ist vom 1. Mai ab zu vermiethen.

30. Ein bequemes Logis von 4 Stuben, Nebenkabinet, Küche, Speisekammer, Keller, Eintritt in den Garten u. sonstigen Bequemlichkeiten, verbunden mit einer schönen Aussicht, ist sofort für d. Sommer auch auf längere Zeit z. v. Neuschottland 15.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Rothe u. weiße Klee-, Thimothien-, Spörgelsaat empf. Heinr. v. Dühren.

32. ☞ Ein gr. Spiegel mit gutem Glase ist b. z. verk. Scharrmachergasse 751.

33. Ein fehlerfreies tafelförmiges **Pianoforte**, 6½ Octave. Preis 70 rtl. steht zum Verkauf Vorstädtschen Graben 41. unten.

34. **Herren- u. Knabenmützen** in neuester Form empfiehlt die Leinen- und Tuchwaaren-Handlung v. Driedger & Stiddig, Lang- u. Beutlerg.-E. 513.

35. Liqueur á la Marra in vers. Flaschen a 7 sgr. zu haben Schüsseldamm u. Sammtgassen-Ecke.

36. **Kräut. Haarwass.** u. d. dazu gehör. Pommade f. Ausf., Ergrauen, Wiederherstell. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 5 sg. an z. hab. Fraueng. 902.

37. **Eine neue Sorte Mocca-Caffe a 8 sgr. p. Pf., in Parthien billiger, empfingen und empfehlen**

Hoppe & Kraatz,

Langg. d. Post gegenüber u. Breit- u. Fauleng. Ecke.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 94. Freitag, den 23. April 1847.

38. **Beste Brabanter Sardellen empfehlen**
Hoppe & Kraatz,
Langg. d. Post gegenüb. u. Breit= u. Fauleng.=Ecke.

39. Ein moderner Jagdwagen, ein= und zweispännig zu gebrauchen, steht Sandgrube No. 452. zum Verkauf.

40. Baumgartschegasse No. 1035. ist ein neuer 2=thüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen.

41. 1 neuer Offizier=Federhut (Weite 21½ Zoll) nebst Kiste 3½ rtl.; 1 fast neuer Offiz.=Helm (Landwehr, Weite 22 Zoll) mit Leder=Futteral 6 rtl.; 1 Chabraque f. Inft. 1⅔ rtl.; 1 neue Zeltmütze ohne Schirm (22 Zoll) 20 sgr.; 1 Doppelgewehr 8 rtl.; 1 neuer Hirschfänger mit Hirschhorngriff und Weidemesser 6 rtl., Koppel dazu 1⅓ 1 Terzerol 1½.; 1 gepolstert. Lehnstuhl m. Lederbez. 4 rtl.; 1 alt. Meerschaumkopf 20 sgr.; 1 Paar neusilb. Sporen 12 sgr.; Handb. d. Anatomie v. Rosenmüller, 1840 Hlbfrzbd., 1 rtl. 8 sgr.; allg. Pathologie u. Therapie nach den Vorles. Schönleins, Hlbfrzbd. 3 rtl. u. einige ältere u. neuere Kupferstiche zu billig. Preis. sind zu verkaufen Pfefferstadt 229. oberste Etage.

42. Goldschmiedeg. 1073. sind, um zu räumen, alle Gattungen von Herren= und Knabenstiefel, Herren= u. Damenschuhe v. Zeug und Leder, Kinderschuhe, auch noch ein Rest alte und neue Leisten=Blöcke, 1 Schild, 1 Hängelade billig zu verkaufen bei J. G. W. Baumann.

43. **Französischer gemahlener Gyps, von der besten Sorte, der Centner zu 17 Sgr.,** ist fortwährend hier in meiner Mühle zu haben. J. Witt.

Gischkau, den 21. April 1847.

44. Ein weißer u. 1 bunter Ofen s. Kohlenmarkt 2038. billig zu verkaufen.

45. Cigarren=Abfall pro ℔ 3 sgr. ist wieder vorräthig bei
Carl J. F. Schultz, Breitgasse 1190.

46. Schöne frische rothe u. weiße **Kleesaat, Thimoteumsaamen, Saat=Wicken** und **Säe=Leinsaat** wird billigst verkauft im Erwerb=Speicher, No. 31. in der Milchkannengasse, von der grünen Brücke rechts der dritte Speicher.

47. Puppen=Köpfe mit Haar=Frisuren empfiehlt der Friseur Cohn.

48. Tischlergasse 617. sind Betten zu verkaufen.

49. Schöne saure Gurken s. z. haben Erdbeerenmarkt- u. Breitenthor-Ecke 1343.

50. Einige alte Oefen sind noch zu haben Heil. Geistgasse No. 926.

51. 4. Damm No. 1537. ist ein leichter Halbwagen mit Vorderverdeck sowie ein elegantes vierrädriges Kabriolet sofort billig zu verkaufen.

52. Erste Sendung künstl. Mineralbrunnen: Selter-, Marienbader-, Soda- und Salzbrunnen; kohlensaures-, Saidschützer- u. Püllnaer Bitterwasser erhielt die Elephanten-Apotheke von Otto Paulsen.

53. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly**, Langgasse No. 532., erhielt so eben direct von Leipzig per Post: eine Sendung der neuesten **Englischen** und **Französischen Westenstoffe** in den elegantesten Desseins welche dieselbe zum billigsten Preise bestens empfiehlt.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. April 1847.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
			Friedrichsdo'r	170	—
London, Sicht	—	—	Augustdo'r	—	—
— 3 Monat . . .	$200\frac{1}{2}$	200	Ducaten, neue	96	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	dito alte	96	—
— 10 Wochen .	$44\frac{7}{8}$	—	Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—			
— 70 Tage . . .	$100\frac{1}{8}$	100			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			